

Tirol – Kulturprojekt

Westbahntheater - MACHT | SCHULE | THEATER

Wir haben uns mit der Gründung des Vereins WESTBAHNTHEATER (www.westbahntheater.at) das Ziel gesetzt, das neue, innovative Theater in Tirol zu fördern und vor allem jungen österreichischen und internationalen Autoren eine Plattform zu bieten, ihre Theaterstücke zu präsentieren. Dabei geben wir den Autoren die Möglichkeit, dass ihre Theaterstücke unter professionellen Bedingungen von international tätigen Regisseuren und Schauspielern erarbeitet werden und einem interessierten Publikum gezeigt werden können. Neben unserer Theatertätigkeiten bieten wir in der angeschlossenen Schauspielschule (Institut f. Theater) seit vielen Jahren Schauspielkurse und Theaterworkshops für Erwachsene und Jugendliche an. So sind wir z.B. seit vielen Jahren auch in der Lehrerausbildung, sei es in Tirol wie auch in Wien, tätig.

Einen großen Schwerpunkt in unserer Ausbildungstätigkeit bilden Workshops, Theaterkurse und Seminare für Jugendliche. Dabei arbeiten wir vor allem mit verschiedenen Schulen in Tirol zusammen. Wir bieten im Rahmen von Projektwochen oder Schuljahr begleitenden Projekten Theaterworkshops, Theaterprojekte, Seminare zur Persönlichkeitsbildung, Kommunikation und Auftritt in der Öffentlichkeit an.

Aus dieser Erfahrung heraus sind wir zum Schluss gekommen, dass Schule nicht einfach nur ein „Lernort“ ist, sondern vielmehr auch „Lebensort“, der alle Beteiligten ein Leben lang prägt. Leider ist die Schule, in der alle SchülerInnen und LehrerInnen gleichberechtigt miteinander kommunizieren noch nicht erfunden worden. Deshalb gibt es naturgemäß verschiedene Reibepunkte, die zu Konflikten führen. Der Umgang mit diesen Konflikten bildet die Basis des Projekts SCHULE – MEIN LEBENS(alp)TRAUM 2.

Mit SchülerInnen unserer Partnerschulen, dem BRG/BORG Telfs und der HLFS-Kematen werden ca. 50 SchülerInnen zusammen mit der Autorin Christine Frei im Rahmen von Schreibwerkstätten ein Theaterstück erarbeiten, welches dann mit Hilfe des Regisseurs Konrad Hochgruber, der Choreografin Eva Müller und dem Musiker Martin Wesely auf die Bühne gebracht wird. Primäres Ziel dabei ist es, bei den beteiligten SchülerInnen aber auch den ZuschauerInnen eine gewisse Sensibilisierung für die vielfältigen Formen von Gewalt in den Schulen zu wecken, Perspektivenübernahme zu ermöglichen und eventuelle Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Bei dem letztjährigen Projekt hat sich im Laufe der Arbeit herauskristallisiert, dass von den Jugendlichen die subtilen Formen von Gewalt, wie Mobbing, Gruppendruck, ungerechte Behandlung als relativ normal

angesehen werden und nur körperliche Gewalt als wirkliche Gewalt gilt und angezeigt wird. Eine diesbezügliche Aufklärungsarbeit bildet den Schwerpunkt des heurigen Projekts. Das Besondere an Macht|schule|theater ist die Tatsache, dass die Jugendlichen selber zu Wort kommen, sind es doch ihre Stimmen, die sonst selten von der Öffentlichkeit direkt wahrgenommen werden.

MACHT|SCHULE|THEATER

Eine Initiative des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur in Kooperation mit KulturKontakt Austria und Dschungel Wien. Das Projekt „Macht|schule|theater“ wurde im Rahmen der Initiative „Weiße Feder“ gestartet. In der Zusammenarbeit von Schule und Theater wird neben den künstlerischen Erfahrungen, die die Schülerinnen und Schüler machen, auch die Basis für einen breiten Diskurs zum Thema Gewalt und seine Auswirkungen gelegt.

Insgesamt werden diesmal in ganz Österreich 13 Projekte zum Thema Gewalt und Alltagsrassismus erarbeitet. Der Erfolg des letzten Jahres mit insgesamt 80 beteiligten Jugendlichen und 10 ausverkauften Vorstellungen hat uns dazu bewogen, uns auch in diesem Jahr wieder für die Teilnahme an diesem Projekt zu bewerben.

Kontakt:

Mag. Konrad Hochgruber

Westbahntheater

info@westbahntheater.at